Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 28 (1902)

Heft: 24

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein Narr macht mehre.

Alfo wenn Bulow in feiner Proving Pofenpart 10 beutsche Safen und 5 polnische Karnikel fest, will er bas nächste Jahr 15 beutsche Hafen und 100 polnische Karnikel haben — ob das ftimmt ?"

"Ja mos meinft bu, wenn man auf eine mufte Infel 2 golbene Beise und 1 filbernen Bulow sette, was man da bas nächfte Jahr hätte ?"

"Ohne Zweifel 20 Blech=Schwäher . . . " "Ma, alfo!"

Chaschber: Du Ruedi, worum machscht au so e sure Nibel?

Ach, weischt, das Bfolbigsgesetz vo de Staatsagftellte lit mer uf em Mage, die arme Manne dured mi.

Chafchber: Selber d'Schuld. Warum werched fie nu a Normalwerchtig. Aber d'Befferstellig vu be Lehrer? Beicht b'Behrergitig nüd Ruebi:

Chafchber: Wohl, mohl, mit dem fahred mer de a br nächfte Landsgmei

au bachab! Chascht druf zellä! Ruebi:

Splitter.

Der Zeiten Ströme fliegen bleiern -Drum schweigen auch jest ber Großen Legern.

Mir haben fich taufend Bedanken gefellt, Alls ich ftand in erhabener Firnenwelt -Und fand mich erft wieder an ber Speifetafel So elend einsam im öben Beschwafel.

Wer das huhn aufißt, darf von ihm teine Gier mehr erwarten.

Ber fich gelehrt bunft, "ftubiert" ein Buch. Der gewöhnliche Sterb= liche muß fich damit begnügen, dasfelbe gu "lefen".

Es ift fatal, wenn man vor lauter Objeftivität feine eigene Meinung mehr hat.

3m Mittelmäßigkeitsmeere fcmimmen die meiften Gifche.

Bevor bu nicht mit ihm breimal die Reife um die Welt gemacht haft, follft du mit beinem Sausgenoffen nicht intim werden.

Der Arititer foll nicht bem Schlächter gleichen, ber jedem Tierlein, bas man in's Schlachthaus führt, einen Streich auf ben Schabel giebt.

Es gabe weit mehr fogenannte Genies, wenn nicht fo viele Unbe= rufene bei den Arbeiten gescheibter Manner mitzusprechen hatten.

"Ich fei, gewährt mir die Bitte, in Gurem Bunde die Dritte," fagt bie Indisfretion, wenn 3mei mit einander im Bertrauen fprechen.

Der Wigbold verfteht felten Spaß.

Eine alte Begebenheit aus dem Zai-Kanton.

Lehrer X., neuernannter Schulinfpettor, ju feinem Kollegen Y., mit dem er feit Jahren "Duzis" oder "Schmollis" ift:

"Es schidt fich nicht, daß wir fürderhin beibe einander noch duzen, ich bin doch nun einmal Inspektor und die Rinder könnten, bei einem fo cordialen Berkehr, vor mir den Respekt verlieren."

Lehrer Y .: "Ich bin vollständig mit dir einverstanden, rede mich alfo in Butunft per "Sie" an und ich werde Dich "dugen" wie ich es mich feit Jahren gewohnt bin. Dann existiert das gegenseitige Dugen nicht

Briefkasten der Redaktion.



F.K.i.A. Besten Dank. Das wird ersteitern! — E.K.i.B. Mit Dank vermendet unter geringer Ienderung. — R. J. i. B. Ganz nach Wunsch. — A.W.i.R. Ja, die Konsessingtonalität ist eben bei der naiven Jupend mehr Konfresion! — Puck. Da darf man jest schon von der Leber weg reben. Der Krönung zu Liebe nimmt der diese Vollagen. Der Krönung zu Liebe nimmt der diese Staut Wanches in den Kauf. Gruß! — Falk. Welch schon der zet Undank sirben Kanninseger, wohl wert, zur Noschreckung iteser gehängt zu werden! — K. B. i. Z. Nur weiter im Text. Gruß! — St. Friedli. Bas sich noch eignete wurde verwendet. — Augustin. So, jezt aber wieder ein frisches Brödlein Ziger! — D. v. B. Besten Dank. — R. J. i. B. Gut getrossen. Dans! — C. B. i. H. Ja, das ist auch eine Art Größen wachn in des Wortes buchstäblichster Bebeutung, wenn eine der farristirten Stra-

kan das it auch eine urt Fordere wahn in des Wortes duchfisolichfter Bebeutung, wenn eine der farrifirten Strassenwicken deine mit gere Damen Ihnen entgegnete: "Bei langen Schleppfleidern schrieden wir größer!" Also Alles auf Schein derechnet. In frühern Jahrhunderten wurde solchem Größenwahn von den damals vernünstig denkenden Behörden ein gedührender Dämpfer ausgesest. Auch heute wirder nieder unvermeidlich!— A. B.i. Z. Der sehr zu dezweitelnde Aussspruch des Burengenerals L. Botha: "Der Lag des Friedenssichlusseist der glücklichste, den ich erlebt, seit ich die Schuldank verlassen," der mehren den venigen durenteindlichen Zeitungen herumgeboten wird, erinnert uns an solgendes: Ein Bater stellte bei einer Schulpflege das Gesuch um Berzesung seines Sohnes in eine andere Abteilung, weil dieser beim gegenwärtigen Lehrer zu wenig lerne. Der Lehrer war nun eine persona grata des Schulpflegpräsibenten; es wurde darum dem Sesuch mich entsprochen, und der Kuter erzählte nacher, er sei so lange und so intensiv derabeitet worden, daß er, der Ruhe halber, von seinem Begehren zurügseltanden. Bom Schulpflegpräsibenten sedoch wurde triumphierend berichtet: "Ach, der Mann ift aanz glücklich, daß er seinen Kuben wieder zu diesem Lehrer schulpflegpräsibenten sedoch vorder zu diesem Lehrer schulpflegpräsibenten sedoch vorder zu diesem Lehrer schulpflegpräsibenten sedoch vorderen Kuben wieder zu diesem Lehrer schulpflegpräsibenten sedoch vorderen Kuben wieder zu diesem Lehrer schulpflegpräsibenten sedoch der keinen Kuben wieder zu diesem Lehrer schulpflegpräsibenten sedoch der keinen Kuben wieder zu diesem Lehrer schulpflegpräsibenten sedoch vorderen keinen Abanniter ist worden der gehen Sie jetzt in die Keumische dort gibt's sogar Streiskamstilt Verschiedenen. Anonymes wird nicht berück sich eine dere den der gehen Sie jetzt in die Keumische dort gibt's sogar Streiskamstilt

Verschiedenen. Anonymes wird nicht berückfichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

HERREN-CRAVATTEN

vom einfachsten his feinsten

ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH

Dension &

Falkenstein

am Bahnhof Stadelhofen

Zurich 1 Münchner Spatenbräu! 69

aus-Telephon- u. Sonnerie-Einrichtungen Besteingerichtetes Spezial-Geschäft für Neu-Einrichtunger und Reparaturen. — Exakte Arbeit, billigste Berechnung

Bureau u. Werkstätte: ROBERT BLEULER, Elekt. Neptunstrasse 86 Telephon 4995 🧇 Bureau "ARGUS" Zürich. 🦈



Telephon Nr. 3622 72-52 Wer sich ein solides

Fahrrad anschaffen will, neu od. gebraucht besichtige vor allem das

Lager von 51-12 Zink, Reparaturwerkstätte, Zürich III.

Ankerstrasse 53. Telephon 5445.

Günstige Zahlungs-Bedingungen.



uchhaltungs-Kurse Konto-Korrent-Rechnen. Konto-Korrent-Rechnen. Handels-Institut: Handels-Institut: Handels-Institut: Schanzeng. (Olgastr. 2) Bahnhof Stadelhofen. Zürich I. Grossfeuer und Diebessichere

D. Denzler, Seiler, Zürich

Bergsport-Ausrüstung
Fischerei-Artikel
Jagd-Requisiten 66-26

Seilerwaren für
Fabriken, Baumeister
Mechaniker etc.

Sonnenquai 12 🗻 Telephon 1836

Stahlkassen u. Dokumentenschränke Patent Ostertag liefert mit Garantie der Allein-Vertreter:

B. Schneider, Kassenfabrik, Zürich I, Gessner-Allee 36.

otel Mythen Bahnhof Enge 64-13 **Zürich II**Best eingerichtetes fotel II. Ranges an sehr rubiger
Eage, geeignet für längeren Aufenthalt. — Zimmer
von 2 Fr. an. Diner table d'hôte und à la Carte.
Münchner Bürgerbräu u. Aktienbräu Pilsen. J. GOETZ.

Lambrechts Instrumente zur Wetter-Voraussage auf wissenschaftlicher Basis dem Laien verständlich.
Compl. meteorol. Säulen
67-13
für Gemeinden, Hötels, Kurhäuser, Private etc.

C. A. Ulbrich & Cie., Zürich II.

Verlangen Sie überall ingers kleine Salzbretzeli Produkt erster Güte der Schweizerischen Bretzel- und Zwieback-fabrik BBBB — Ch. Singer, Basel. ——

Ischias, Küftweh.

Igh bezeuge hiemit, baß ich 1½ Jahre lang an hartnädigem Ischias, Hüftweh in Hüfte, Oberidentel und Knie links gelitten und vieles ohne Erfolg gebraucht habe. Durch die briefliche Behandlung der Privatpoliklinik in Glarus bin ich von diesem schmerzhaften Leiden vollkommen befreit worden, wositr ich öffentlich meinen Dank aushpreche. Buehmil Sempach, Kt. Luzennden 18. März 1900. Anton Bachmann Die Echtjeti der Unterschrift des herrn Anton Bachmann Buehmil, bezeugt amtlich: Keuenkirch den 18. März 1900. Gemeinderakskanzlei: H. Dswald, Glarus. Stati

Briefmarken

für Sammler. Preislisten sende gratis.



A. Bucher-Brun, Luzern.

Praktikol!

Erspart
alles Wichsen u.
Blochen der Fussböden! — Konserviert Linoleum! — Prachtvollerblauzohne Glätte!
Gestattet feucht.
Aufwischen!
Holzstruktur
sichtbar!
Bei jedem Boden
anwendbar!
Sofort trocken!
Völlig geruchios!
Grösste
Hattbarkeit! Haltbarkeit! (Viele Monate.)

Verlangen Sie Prospekte bei den alleinigen Fabrikanten

Lendi & Co. Zürich I.

Man achte genau auf den gesetzl, geschützten Namen "Praktikol" und die Firma, da minderwertige Nachahmungen existieren. Dépöts: Droguerien: Fleischmann, Konrad-strasse 39; Gerig, Hottinger Bazar; A. v. Büren in Zürich; Stahel-Uzler, Uster. Jul. Staub-Kunz, Rennweg 8 und Breitingerstrasse 4.



Dekorations-Artikel:

Wappen Fahnen

Guirlanden Flaggen

Lampions Illuminationsgläser

Franz Carl Weber, Zürich

62 mittlere Bahnhofstr. 62 Jilustrirter Katalog über Dekorations-Artikel gratis. 77-9

Gebr. Lincke. Zürich

liefern als Spezialität [182a



Stall-Einrichtungen.

Buchbinderei und Papeterie

F. Jäggin ZÜRICH III

Zweierstr. 164, neb. d. Uto-Apotheke Einbinden von Merken und Zeitschriften, Einrahmen von Bildern, Bouquets, Kränzen etc. [44:12 Hnfertigung von Geschäftsbüchern, Musterkarten. Bureauschachteln, Plakaten,

Kartonage-Arbeiten Mein- und Speisekarten.

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. med. Friedländer in Skole (Galizien) schreibt: "Mit Dr. Hommel's Haematogen habe ich zahlreiche Versuche angestellt und kann mit gutem Gewissen bestätigen, dass kein einziges als Tonicum angewendetes Arzneimittel sich so gut und sicher bewährt hat, wie Ihr Präparat. Ich kenne kein Arzneimittel, das z. B. bei Kindern mit anämischen Zuständen, mit Rhachitis und überhaupt bei in ihrer physischen Entwicklung zurückgebliebenen Kindern so wohlthuend und kräftigend wirkt, wie Hommel's Haematogen. Ebenso vorteilhaft wirkt es bei jungen Mädchen in den Jahren der Entwicklung, um der so gefürchteten Bleichsucht vorzubeugen. Herr Dr. med. Fritz Schindler in Greifenberg (Uckermark): "Mit Dr. Hommel's Haematogen habe ich seither den ausgiebigsten Gebrauch gemacht und mich von den geradezu Wunder wirkenden Eigenschaffen desselben überzeugt." Depots in allen Apotheken.

Nicolay & Co., Zürich.

Zitherspieler!



Empfehle mein grosses Lager vorzüglicher Prim- und Konzert-Zithern von der weltbekannten Firma G. Tiefenbrunner in Mittenwald. Reklame überflüssig. — Illustrierter Preiscourant gratis und franco. Grösste Auswahl in melodiöser, ein- und mehrstimmiger Zithermusik, Albums, Schulen etc. Unübertreffliche Zithersaiten, sowohl in Klang als Haltbarkeit, als erstklassiges Fabrikat anerkannt. Probesaiten gegen Einsendung des Betrages, portofrei. Konzertsaiten 30 Cts., Primzithersaiten 25 Cts. Sämtliche Utensillen in reicher praktischer Auswahl.

praktischer Auswahl.

R. Lechleitner's Wwe

Erstes Spezial-Geschäft für Zither 20-78]

Zürich I, Kuttelgasse 7.



Crunksucht-heilung.

30 meiner Freude kann ich Ihren mitteilen, daß ich durch Ihr unichäbliches Berfahren von meiner Leibenschaft geheilt worden din. Ich habe gar keine Luftmehr zum Trinken, befinde mich dadunch viel besser als vorher und bade auch ein besseres Ausselben. Aus Dankbarkeit din ich gerne bereit, dies Zeugnis zu verössentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heitung befragen, Auskunftzu verwindern. Weine Heitung wird Ausselber erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allgemein verwindern, daß ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr bestätiges Trunksuchsellenschaften, das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, siberalt wo ich hinkomme, enwselhen. Sihlbalkenstraße 36. Zürich III, den 28. Dezember 1897. Albert Werndli In Inresellenschaften verwinder Werndlich abzier. Zürich III, den 28. Dez. 1897. Stadtammannam zürich III. Der Stadtammann: Wolfensberger, Erellvertr. Woresse

vorzüge von

ber Baster Lebensversicherungs-Gesellschaft bestehen in mäßigen Prämien, liberalen Bedingungen conlanter Schaden-Regulirung.

Die Gesellschaft empfiehlt sich zum Abschluß von Lebens-, Kinderauskener-, Akters-, Kenken-, Sinzel-Aufakt-und Reise-Versicherungen. Für Versicherungen mit Gewinn-Dividende nach 2 Jahren. Kleine Lebensversicherung ohne ärztliche Untersuchung

gegen Bochen-Brämien. Bertreter ber **Baloise** an allen größeren Orten.



Fechtboden-Artikel

Mensur- und Parade-Ausstattungen, Couleure und sämtliche Dedikations - Gegenstände

fertigt als Spezialität Emil Lüdke, vorm. Karl Hahn & Sohn, ____ JENA 4 ___

alteste und grösste Studenten-Utensilien-Fabrik
Deutschlands. 9-26
Cataloge gratis. — Goldene Medaille.

Bestellungen nimmt entgegen

Frau B. Spörri-Röbelen, Zürich mittlere Bahnhofstrasse 64.



Neu renoviert Telephon

25 Badanstalt Mühlegasse 25

vis-à-vis der Predigerkirche

ZÜRICH I A. Hungerbühler-Oehninger

Warme Bäder mit kalten und temperirbaren Douchen. Türkische, russische und medizin. Bäder. Massage. Kneipp- Anwendungen. Geräumige, komfort. eingerichtete, freundl., gut ventilirte Badezimmer. Möbl. Zimmer u. Verpflegung von Rekonvalescenten im Hause. 23-20



Pariser Gummi-Artikel

la. Vorzug-Qualität

versendet franko geg. Nachnahme oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr. per Duzend 6-52

Aug de Kennen,

